

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

1.8.2022



Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. i.R. Ernst Herbert
in Neumarkt i.d.OPf. - Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt
Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de

Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen (Psalm 27,1).

Demokratische Republik Kongo – die christliche Klinik in Lume in der nordöstlichen Provinz Nord-Kivu wurde von Kämpfern der radikal-islamischen „Allied Democratic Forces“ überfallen und in Brand gesetzt. Neben vier christlichen Patienten kamen weitere neun Christen, die sich dort aufgehalten haben ums Leben – darunter drei Kinder (Quelle: Open Doors + IDEA).

Fürbitte: Beten wir für die Angehörigen um Trost und Kraft. Beten wir um Frieden im Land – endlich auch zwischen den Muslimen und den Christen.

Nigeria – nach dem Priester Emmanuel Silas wurden am 15. Juli die beiden Priester Mark Cheitnum und Donatus Cleopas in der Region Lere im Bundesstaat Kaduna entführt. Nach Angaben von „Kirche in Not“ wurden seit Anfang 2022 mindestens weitere 18 Priester gekidnappt, von denen jedoch die meisten wieder freigelassen worden sind. Christen und Muslime machen jeweils 48 % der Bevölkerung aus (Quelle: VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir um die baldige Freilassung der jetzt entführten Priester und dass der Staat diesen Entführern endlich das Handwerk legt.

Sudan – vier Muslimen, die Christen geworden sind, droht die Todesstrafe wegen des Abfalls vom Islam nachdem sie sich geweigert hatten, dem christlichen Glauben abzuschwören. Seit dem Militärputsch im Oktober 2021 wird die ursprünglich abgeschaffte Todesstrafe für den Abfall vom Islam wieder eingeführt (Quelle: Christian Solidarity Worldwide).

Philippinen – die Ordensfrauen von „Talitha Kum Asia“ haben 2021 ein Programm zur Bekämpfung des Menschenhandels ins Leben gerufen, das sich auch durch die Covid-19-Pandemie dramatisch verstärkt hat. „Talitha Kum“ ist ein internationales Netzwerk von Ordensfrauen mit Sitz in Rom, das sich der Bekämpfung des Menschenhandels widmet (Quelle: Fides + AKREF).

Fürbitte: Beten wir darum, dass mit Hilfe von „Talitha Kum“ der Menschenhandel erfolgreich bekämpft werden kann. Beten wir um Errettung möglichst vieler Opfer.

Pakistan - am 4. Juli wurde der pfingstkirchliche Christ Ashfaq Masih – ein Fahrradmechaniker - wegen angeblicher Beleidigung des Propheten zum Tod verurteilt. In Wirklichkeit geht es um eine unbezahlte Rechnung einer Fahrradreparatur, die ein Moslem nicht bezahlen

wollte, der den Christen deshalb wegen der Propheten-Beleidigung angezeigt hat. Die Richter in Pakistan trauen sich fast nie, einen angeklagten Christen freizusprechen, weil der Druck von radikalen Muslimen immer stärker wird (Quelle: Sonntagsblatt Bayern aus München).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass das Todesurteil gegen Ashfaq Masih dennoch revidiert wird.

Myanmar – Tausende sind am 17. Juli nach einem Militärangriff auf den katholischen Ort Monhia in der zentralen Region Sagaing in den nahegelegenen Dschungel und andere sichere Gebiete geflohen – darunter Priester und Nonnen. Das Militärregime zielt speziell auf drei historische katholische Dörfer im buddhistischen Kernland der Barnar, um den wachsenden Widerstand der Volksverteidigungskräfte zu zerschlagen. Viele Bischöfe, Priester, Nonnen und Mönche der letzten Jahrzehnte stammen aus diesen Dörfern (Quelle: VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir um eine sichere Zuflucht dieser Katholiken und beten wir, dass die angegriffenen Pfarrdörfer endlich sicher leben können.

Bhutan – bis 1990 war Bhutan gegenüber dem Christentum komplett verschlossen. 2008 gab es eine neue Verfassung, die auch der christlichen Minderheit die Glaubens- und Religionsfreiheit zumindest auf dem Papier garantiert. Im März 2014 wurde der Theologe Wangyal verhaftet, weil er eine christliche Schulungsveranstaltung unangemeldet unter freiem Himmel gehalten hat. Er erhielt eine Haftstrafe von vier Jahren wegen angeblicher Volksverhetzung nach deren Verbüßung er wieder das Evangelium verkündigt. 75 % der Einwohner Bhutans sind Buddhisten, 22,5 % Hindus und 2,1 % Christen (Quelle: HMK + AKREF).

Fürbitte: Beten wir, dass die Christen in diesem ihnen nicht freundlich gesonnenen Land das Evangelium immer wieder bezeugen können.

Indonesische Provinz Papua – bei einem terroristischen Überfall im Dorf Nogolait im Distrikt Nduga wurden zehn Christen getötet – darunter Pastor Eliser Baner. Usman Hamid, aj-Direktor von Indonesien: „Es ist an der Zeit, dass der Staat den Kreislauf der Gewalt in der Provinz Papua endlich stoppt. Der Staat müsse aufhören, Teile der Zivilbevölkerung als Terroristen zu bezeichnen und zu töten. Seit 2010 bis heute wurden in der Provinz Papua bei 348 Gewalttaten 464 Menschen getötet und 1.654 verwundet (Quelle: VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir um Beistand der Gemeinden für die trauernden Opferfamilien. Beten wir, dass der indonesische Staat die völkische Minderheit der Papuas, die mehrheitlich Christen sind, endlich sichert.